



Lammert zum Tode des Schriftstellers Siegfried Lenz: 'Eine Ausnahmerecheinung in der Weltliteratur'

Lammert zum Tode des Schriftstellers Siegfried Lenz: "Eine Ausnahmerecheinung in der Weltliteratur"

"Mit Siegfried Lenz verliert unser Land einen der herausragenden Literaten seiner Nachkriegsgeschichte, eine intellektuelle Persönlichkeit", schreibt Bundestagspräsident Norbert Lammert in seinem Kondolenzbrief an die Familie des Schriftstellers. Lenz Bedeutung habe dessen Freund Marcel Reich-Ranicki für sein eigenes Schaffen einmal so beschrieben: "Dies jedenfalls ist sicher: Je älter ich werde und je häufiger ich an Siegfried Lenz denke, desto größer wird meine Dankbarkeit." Diese Sätze können, so Lammerts Überzeugung, für unser ganzes Land gelten.
Siegfried Lenz "wagte mit Blick auf seine Zeit, auf die 'Wohlstandsjahre' der noch jungen Bundesrepublik, das Außerordentliche: Er fragte nach der Not, nach der Mitschuld und Mitverantwortung des Einzelnen in der Zeit des Nationalsozialismus. Und er klärte und klärt darüber mit seinen Romanen und Erzählungen bis heute wie kein Zweiter auf", beschreibt Lammert Lenz Wirken und zitiert den Schriftsteller mit folgendem Satz: "Ich wüsste nicht, was ich lieber täte als Schreiben." Für das tiefere Verständnis unserer jüngeren Geschichte sei diese Leidenschaft ein Glücksfall, so Lammert. "Menschlichkeit und literarisches Feingefühl machen Siegfried Lenz zu einer Ausnahmerecheinung in der Weltliteratur. Eine große literarische Stimme ist verstummt, seine Werke aber bleiben."

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/227-0
Telefax: 030/227-36 878 oder 227-36 979
Mail: mail@bundestag.de
URL: <http://www.bundestag.de>

Pressekontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Firmenkontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Kein Bundestag ist wie der andere. Jedes Mal haben die Wähler neu entschieden, wer stellvertretend für alle die Regeln entwickeln soll, die dann für alle gelten werden. Jedes Mal haben die Wähler neu bestimmt, wie stark der Einfluss der einzelnen Parteien in der Volksvertretung sein soll, wer somit die Regierung bilden kann und wer in die Opposition muss. Und deshalb beginnt auch jeder Bundestag ganz von vorn. Denn die neu gewählten Abgeordneten können nicht von ihren Vorgängern vorbestimmt werden, deren Legitimität, für das Volk zu entscheiden, mit dem Zusammentreten des neuen Bundestages erlischt. Der PräsidentDer Präsident leitet nicht nur die Bundestagssitzungen (in der er sich mit seinen Stellvertretern abwechselt), er vertritt den Bundestag auch nach außen. Protokollarisch ist er als Repräsentant der Legislative nach dem Bundespräsidenten der zweite Mann im Staat. Er ist nicht nur Adressat aller Eingaben und Entwürfe von Bundesregierung, Bundesrat oder Mitgliedern des Bundestages, er setzt sich auch für die Würde des Bundestages und die Rechte seiner Mitglieder ein. Er ist der oberste Dienstherr der Bundestagsmitarbeiter und übt sowohl das Hausrecht als auch die Polizeigewalt in den Gebäuden des Parlamentes aus.